



6. Dezember 2023

Postulat

von Balz Bürgisser (Grüne)
und Sibylle Kauer (Grüne)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie im Rahmen eines evaluierten Pilotprojekts spezielle Räume in Schulgebäuden ausserhalb der schulischen Betriebszeiten für lokale, nicht gewinnorientierte Nutzungen zu günstigen Bedingungen zur Verfügung gestellt werden können.

Begründung:

Das Schul- und Sportdepartement lanciert jetzt ein Pilotprojekt, damit der Aussenraum auf Schulanlagen ausserhalb der schulischen Betriebszeiten durch die Bevölkerung als öffentlicher Raum genutzt werden kann.

Auf Schulanlagen hat es nicht nur ausserhalb, sondern auch innerhalb der Gebäude wertvollen Raum: Sporthallen, Musikzimmer, Mehrzwecksäle usw. Diese Räume stehen ausserhalb der schulischen Betriebszeiten meistens leer – mit Ausnahme von Sporthallen, die in der Regel auch am Abend und am Wochenende genutzt werden.

Gemeinnützige Organisationen in den Quartieren, insbesondere Vereine und Interessengruppen, benötigen für ihre Aktivitäten geeignete Räume. Diverse Institutionen (Gemeinschaftszentren, Kirchen usw.) vermieten solche Räume. Allerdings decken diese Mietangebote den steigenden Bedarf nur teilweise ab, und die Mietpreise sind in letzter Zeit massiv gestiegen. Vereine können sich diese Angebote kaum noch leisten.

Daher ist es sinnvoll, die Schulgebäude ausserhalb der schulischen Betriebszeiten für gemeinnützige Organisationen zu öffnen. Sie sollen zu günstigen Bedingungen Räume einmalig oder regelmässig mieten können. Bei Sporthallen wird dies heute bereits praktiziert – zum Wohl der lokalen Sportvereine. Diese Praxis soll auch auf andere Räume ausgedehnt werden. Lokale Organisationen sollen Musikzimmer, Mehrzwecksäle usw. kostengünstig nutzen können. Diese Raumangebote sollen öffentlich bekannt gemacht werden. Ein evaluiertes Pilotprojekt soll zeigen, ob solche Vermietungen ohne grosse Belastung der Schulen realisiert werden können.

B. Bürgisser

S. Kauer